



Liebe Leserinnen und Leser,  
endlich hat unsere Zeitung auch einen Namen.

Auf dem Treffen des Leitungsteams, bestehend aus dem Vorstand und den Bereichsleitern, wurde am 25.04.2007 in einer spannenden Abstimmung der Name unserer Tafelzeitung gewählt.

35 Leserinnen und Leser - leider davon acht ohne Absender - haben sich an der Namensfindung beteiligt. Insgesamt wurden 78 Vorschläge gemacht. Viele davon interessant, witzig oder bedenkenswert. Einige Beispiele:

- Schmackofatz
- Tafelsilber
- Brotkorbpost
- Kraut und Rüben
- Tafel-Geschwafel

Jeder kann sich vorstellen, dass das Leitungsteam vor keiner leichten Aufgabe stand. Mehrere Wahlgänge waren notwendig. Zunächst konnte jeder mehrere Vorschläge favorisieren. Immer wieder musste ausgezählt werden, bis nur noch drei Vorschläge in die engere Wahl kamen. Am Ende siegte dann der „Tafel-Express“. Die Mitarbeiter des Redaktionsteams, die zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen waren, hatten kein Stimmrecht.

Nachdem der Name gefunden war, musste der Vorschlaggeber herausgefunden werden; denn selbstverständlich kannte niemand der Stimmberechtigten die Namen derer, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt hatten.



„Tafel-Express“ war der Vorschlag von Thomas Hoffmeister. Ein Kinogutschein für zwei Personen in Form einer Filmrolle wurde ihm durch Ursula Tilly-Höschchen vom Redaktionsteam überreicht.

Unser Dank geht an alle, die sich mit ihren Vorschlägen an der Namensfindung beteiligt haben. Danke für's Mitmachen.

*Euer Redaktionsteam*

## Alles fest im Griff

Unglaublich, was der Mann alles weiß: Tafelvorsitzender Rüdiger Teepe ist der Kopf des „Teams 2007“, das das Bundestafeltreffen am 1./2. Juni in Dortmund vorbereitet. Unermüdlich hat Teepe geplant, organisiert, Sponsoren mit ins Boot geholt und das alles neben seinem Full-time-job als Rechtsanwalt und Notar. In diesen Tagen zeigt sich, wie gut die Vorbereitungen waren. Denn dann kommen Vertreter der über 650 Tafeln aus ganz Deutschland und treffen sich in Dortmund zum 13. Jahrestreffen des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. Rund 500 Teilnehmer haben sich angemeldet. Sie erwarten ein umfangreiches Programm. Fachlich im Mittelpunkt stehen Fortbildungsveranstaltungen am Freitag und die Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes am Samstag. Ein weiterer Höhepunkt ist die „Lange Tafel“ am Samstagmittag in der Fußgängerzone. An einer 100 Meter langen Tafel gibt es für alle kostenlos Suppe.

So eine Zwei-Tage-Großveranstaltung wirft ihre Schatten voraus: Seit Juni vergangenen Jahres traf sich das rund zehnköpfige Planungsteam alle drei Wochen in Teepes Büro. In der „heißen Phase“ seit zwei Monaten noch öfters. Von der Unterbringung der Gäste, über die Stadtbesichtigungen und den Galaabend bis zum reibungslosen Ablauf der Jahreshauptversammlung – alles musste geplant werden. Nachdem die Grobplanung stand, ging es in die Details. Bis in die späten Abendstunden wurden die einzelnen Punkte durchgegangen. Jens Gebert vom „Team 2007“ brachte das Besprochene in schriftliche Form und erstellte Listen: „Was wird wann wo gebraucht? Wer kümmert sich darum und organisiert es?“. Ziel war ein Regiebuch, das Abläufe, Material und Personal festlegt.



Das Team 2007: V.li. stehend: Wolfgang Kühnast (Kennzeichen DO), Henning Rose, Claudia Brinkmann, Ursula Tilly-Hörschen, Billy Schlesinger, Rüdiger Teepe. V.li. sitzend: Egon L. Gennat, Jens Gebert, Sabine Denninghoff.

„Damit die Veranstaltung ein Erfolg wird, brauchen wir die Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Tafelmitarbeitern während des Bundestafeltreffens“, erklärt Rüdiger Teepe. „Die meisten davon werden die Gäste gar nicht zu sehen bekommen.“ Damit sich genügend freiwillige Helfer finden, wurden Anzeigen in den Tageszeitungen geschaltet und natürlich bei den Tafelmitarbeitern nachgefragt. Im April gab es ein erstes Treffen in der Tafelzentrale in der Osterlandwehr, bei dem rund 70 Leute waren. Mittlerweile sind die rund 150 internen und die rund 40 externen Helfer in neun Teams eingeteilt. „Jeder muss genau wissen, was er zu tun hat, sonst klappt gar nichts“, so Billy Schlesinger, der neben anderem für den reibungslosen Ablauf der Festveranstaltung am Freitagabend in der DASA verantwortlich ist. Deshalb werden Pläne vorbereitet auf denen genau steht, wo welcher Tisch und welche Dekoration hin muss.

Im Regiebuch wird alles genau festgehalten, doch manchmal muss das „Team 2007“ auch flexibel alle Planungen umwerfen: Am Abschlussabend am Samstag sollten die Teilnehmer des Bundestafeltreffens ursprünglich in der Kokerei Hansa zusammenkommen. Doch weil sich rund 190 Gäste angemeldet hatten – viel mehr als erwartet – wurde der Abend in das Stiftsforum im Stadtteil Hörde verlegt, einer ebenfalls imposanten Örtlichkeit.

Die Dortmunder Tafel ist sehr stolz darauf, das diesjährige Bundestafeltreffen auszurichten und möchte den Gästen auch „ihr“ Dortmund zeigen. Möglichkeiten dazu gibt es vor allem am Freitag. Beim Stadtrundgang und bei der Stadtrundfahrt können sich die Besucher ein eigenes Bild von der Stadt machen. Und sind vielleicht überrascht, wie grün die Ruhrmetropole ist... Allen unseren Gästen ein Herzliches Willkommen!

Schon heute gilt unser Dank allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich während des Bundestafeltreffens vom 31.05. bis 02.06.2007 zur Verfügung gestellt haben. Ein „Dankeschönabend“ findet am Sonntag, 03.06.2007 ab 17:00 Uhr in der Kokerei Hansa statt.

Während des Bundestafeltreffens wird ein Kamerateam die Aktionen und Abläufe begleiten und anschließend eine DVD produzieren. Diese kann zum Preis von € 15,00 erworben werden. Bitte in der Zentrale nachfragen.

## **Tafelausbaupläne auf Eis**

Einen Tag vor der entscheidenden Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt –Nord vom 25.04.2007 wurde die Beschlussvorlage zum Förderantrag der Dortmunder Tafel zurückgezogen. Die Fördersumme in Höhe von € 200.000 - zwischenzeitlich fest in Aussicht gestellt - kann aus verwaltungstechnischen Gründen nicht zur Realisierung des Ausbaus der 2. Etage der Tafelzentrale in Anspruch genommen werden.

Mit dem Geld wollte die Dortmunder Tafel unter dem Motto „Bildung, Begegnung, Kultur“ ein soziales Zentrum aufbauen. Der Verein bedauert, das Angebot für bedürftige Menschen nicht ausbauen zu können, hofft aber, Teile des Konzeptes auf anderem Wege umzusetzen.

## Die Dortmunder Tafel hatte Geburtstag

Es ist kaum zu glauben, aber die Dortmunder Tafel ist nun schon oder erst drei Jahre alt. Ich kann mich noch gut erinnern, dass in den Anfängen Ende 2003 die katholische und die evangelische Kirche durch ihre entsprechenden Anschuborganisationen Sprungfeder und Kontakte versucht haben, eine Tafel ins Leben zu rufen. Am 17.02.2004 waren damals alle sozialen Dortmunder Einrichtungen eingeladen, um einer solchen Einrichtung zuzustimmen, da immerhin ca. fünfzehn Einrichtungen, wie „Gasthaus“, „Brückentreff“, Suppenküche „Kana“ und andere Suppenküchen ähnliches gegründet und ihre Arbeit aufgenommen hatten.

Alle waren damals einverstanden, so dass wir dann mit dem damaligen Initiativkreis daran gingen Strukturen zu erarbeiten, nach denen wir heute erfolgreich arbeiten. Am 22.04.2004 haben wir den Verein dann angemeldet und in das Amtsgerichtsregister eintragen lassen. Dabei mussten wir feststellen, dass tatsächlich im Jahre 1995 eine „Dortmunder Tafel“ eingetragen wurde, die aber nie die Arbeit richtig aufgenommen hatte und praktisch in der „Versenkung verschwunden“ ist.

Wir haben dann im Juli 2004 mit einem Fahrzeug und sechzig ehrenamtlichen Helfern in der Haydnstraße die Arbeit aufgenommen, nach dem wir uns selbstverständlich ordnungsgemäß bei der Bundestafel angemeldet hatten und als Mitglied aufgenommen waren.

Seit dem ist die Entwicklung rasant und erfolgreich gewesen. Jährlich gab es Fortschritte, die gerade zu schwindelerregend waren und uns nur möglich gewesen sind, weil Sie und Ihr alle an dieser Arbeit mitgewirkt habt. Ohne den Umstand, dass sich immer wieder freiwillige, ehrenamtliche Helfer gefunden und einen Teil oder gar einen großen Teil ihres Lebens und ihrer Freizeit der Tafel zur Verfügung gestellt haben, wären diese Entwicklungen nicht möglich gewesen.

Heute haben wir die große Zentrale in der Osterlandwehr, die große Filiale in der Haydnstraße und vier Filialen: in Hörde, Körne, Asseln und Huckarde. Wir haben sieben Fahrzeuge, 3,5 hauptamtliche Stellen und 35 Arbeitsangelegenheiten, somit Plätze für „1 €-Jobber“ zur Verfügung gestellt. Uns unterstützen heute 470 ehrenamtliche Mitarbeiter in den verschiedenen Teams, wie Büro, Lager, Laden, Fahrer, Küche, Pforte und Presseteam.

Unsere Zentrale 2006



Unsere Zentrale heute



Wir haben fantastische Erlebnisse im Rahmen von Dankeschönveranstaltungen für unsere Mitarbeiter gehabt, wie eine tolle Gala am 04.02.2006 in der DASA und widmen nun unsere ganze Kraft mit dem Team 2007 dem großen Ereignis Ende Mai/Anfang Juni in Dortmund, wenn die Deutsche Tafel ihre Jahreshauptversammlung in Dortmund abhalten wird. Auch hier haben sich viele von Euch und den Dortmunder Bürgern zur Verfügung gestellt, um uns behilflich zu sein. Wir hoffen, dass wir dieses Ereignis gut über die Runden bekommen und unseren Gästen etwas bieten können.

Unsere Küche 2006



Unsere Küche heute



Da wir in Dortmund allgemein bekannt und anerkannt sind, hoffen wir auch für die Zukunft auf entsprechende Unterstützung in der Gesellschaft, insbesondere auf die Möglichkeit, ausreichende Lebensmittel hereinzubekommen, um die Unterstützung der vielen Hilfsbedürftigen in unserer Stadt nicht nur dauerhaft zu gewährleisten, sondern darüber hinaus weiter ausbauen können.

Insoweit gilt mein Appell, der auch für den stellvertretenden Vorsitzenden Ludger Drebber, den Kassierer Gerd Kister und unsere Schriftführerin Chi Cheng Lien aus unserem Vorstand gilt, an alle die Guten Willens sind und uns helfen.

Im Namen dieses Vorstands darf ich allen ehrenamtlichen Helfern, unserem Schirmherrn Dr. Materna und unseren zehn Beiräten, all den Sponsoren und all denen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen, herzlichen Dank sagen. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft mit unserer Arbeit bestehen und Erfolg haben können, um unserem Spruch getreu zu sein

„Einem anderen geben, was er braucht.

Ein Stück Brot, ein Lächeln, ein offenes Ohr. Jetzt - nicht irgendwann.“

Mit besten Grüßen *Rüdiger Teepe*

## Tafelnachwuchs



**Jedes neugeborene  
Kind bringt die Botschaft,  
dass Gott sein Vertrauen in den  
Menschen noch nicht  
verloren hat.**

Rabindranath Tagore

Am 01.05.2007 kam  
Malwin Cord  
zur Welt.  
Es freuen sich  
die Eltern Volker und  
Maren Christina Geißler.  
Volker arbeitet als haupt-  
amtliche Kraft im Büro.



Am 16.04.2007 erblickte  
Jennifer Isabel  
das Licht unserer Welt.  
Die Eltern  
Jasmin und Michael Noack  
arbeiten beide in unserer Küche

Wir gratulieren ganz herzlich  
und wünschen den Eltern viel Glück.

Den Kindern wünschen wir  
eine Welt, die sie aufnimmt  
und unterstützt in ihrem  
Wachsen und Werden.

Dem Rest der Welt wünschen wir  
den Mut zum Staunen über das neue  
Leben.

## Neuer Schirmherr löst Versprechen ein

Gleich gut eingeführt hat sich der neue Tafel-Schirmherr Dr. Wilfried Materna. Zum Einstand spendete er der Tafel 5.000 Euro. Damit löste er ein Versprechen vom Januar diesen Jahres ein. Denn sein Vorgänger als Tafel-Schirmherr, der Verleger Bodo Harenberg, schenkte der Tafel zum Abschied 5.000 Euro. Unternehmer Materna wollte sich nicht lumpen lassen und versprach der Tafel den selben Betrag. Am 9. Mai über-



reichten Materna und Materna-Geschäftsführer an de Meulen nun das Geld an den Verein.

Bei der Scheckübergabe von links nach rechts zu sehen: Schirmherr Dr. Wilfried Materna, Tafel-Vorstand Rüdiger Teepe, Tafel-Kassierer Gerd Kister, Materna-Geschäftsführer Helmut an de Meulen.

## Vom Schirmherrn zum Ehrenmitglied



Harenberg (im Bild links) wird zum 1. Ehrenmitglied. Bis Januar 2007 war der Dortmunder Verleger Bodo Harenberg Schirmherr der Dortmunder Tafel. Knapp zwei Jahre hat er daran gearbeitet, die Tafel in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und neue Sponsoren zu gewinnen. Und er hat seine Sache sehr gut gemacht. Zum Dank verlieh ihm die Mitgliederversammlung der Dortmunder Tafel im April die Ehrenmitgliedschaft.

„Harenberg ist unser erstes Ehrenmitglied“, erklärt Vorstand Rüdiger Teepe, „wir haben zum ersten Mal den

Paragraph 4 unserer Satzung angewandt. Darin steht, dass an einzelne Personen, die sich besondere Verdienste bei der Unterstützung des Vereinszwecks erworben haben, die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden kann.“ Für Bodo Harenberg hat die Auszeichnung auch noch einen angenehmen Nebeneffekt: Ehrenmitglieder müssen keinen Mitgliederbeitrag an den Verein zahlen.

## Kleine Berichte über große Taten

Am 05.04.2007 wurde eine Aktion mit der Jungen Union in der Fruchtbörse Limberg in Barop durchgeführt:

Die Kunden der Fruchtbörse waren gebeten, für Bedürftige einen Teil mehr einzukaufen und direkt am Ausgang zu spenden. Das Ergebnis: acht randvolle Einkaufswagen voller Lebensmittel.

Zum Schluss hatten alle Beteiligten ein gutes Gefühl, diejenigen die mitgeholfen haben, dass die Aktion zustande kam und alle die gespendet haben.

**Wir sagen Danke!**

Top(f)-Hits ist eine neue Gastro-Serie. Dortmunder Küchenchefs wollen mit prominenten Gastköchen ihren Gästen einen Gaumenschmaus servieren.

Zur Premiere kochte BVB-Präsident Dr. Reinhard Rauball. Über einhundert Gäste kamen ins Restaurant Dieckmann an der Wittbräucker Straße, bekamen ein hervorragendes Menü und ließen durch ihr „Lecker-Essen“ die Dortmunder Tafel mit 550 € teilhaben. Am 30. Mai 2007 geht Top(f)-Hits in die zweite Runde. Wieder wird gekocht und ein Teil des Menüpreises wandert wieder in die Kasse der Dortmunder Tafel.

**Wir sagen Danke!**

## Ein Waffelrezept

6 Eier	200 gr. Zucker
1 Fläschchen Zitronenaroma	200 gr. Butter oder Margarine
1 Fläschchen Rumaroma	500 gr. Mehl
1 Päckchen Backpulver	125 ml. Mineralwasser mit Kohlensäure
1 Päckchen Vanillezucker	100 gr. geriebene Nüsse oder Mandeln (bei Bedarf)

Zubereitung:

Das Mehl mit Backpulver, Zucker und Vanillezucker vermischen, Butter oder Margarine verflüssigen und dazugeben. Mineralwasser, Zitronen- u. Rumaroma hinzufügen (evtl. Nüsse oder Mandeln) und alles gut verrühren. Die Eier in einem separaten Behälter schaumig schlagen und unter den Teig rühren. Den Teig eine Stunde (oder mehrere Stunden) ruhen lassen. Die Konsistenz des Teiges muss so sein, dass er gut vom Löffel fällt. Sollte dies nicht der Fall sein, noch etwas Wasser hinzufügen. Die Waffeln mit Puderzucker bestäuben.

Guten Appetit !!!

### Termine

02.06.2007 Lange Tafel am Katharinentor

22.07.2007 Tag der offenen Tür in der Osterlandwehr

03.08.2007 2 Jahre Tafel in Dortmund-Huckarde

18.08.2007 Runde Tafel an der Reinoldikirche

### Impressum

Herausgeber: Dortmunder Tafel

Osterlandwehr 31 - 35, 44145 Dortmund - Telefon: 0231-477 324-0 Fax: 0231-477 324-32

V.i.S.d.P. Ursula Tilly-Höschen

Redaktion: Sabine Denninghoff, Volker Geißler, Elmar Matschke, Ursula Tilly-Höschen - Fotos: Egon Gennat

E-Mail: [info@dortmunder-tafel.de](mailto:info@dortmunder-tafel.de) [www.Dortmunder-Tafel.de](http://www.Dortmunder-Tafel.de)

Druck: Koffler + Kurz GmbH